Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Haupt- und Personalabteilung / Postcenter
Karlstr. 3

D-48147 Münster

Angebotsschreiben zur Vergabe der Zentralen Einkaufskoordination des LWL

Vergabe-Nr.:	Kurzbezeichnung:
RVA-019-18-26	Büromaterial, Moderationsequipment und Kalender
Aufforderung vom:	Angebotsfrist am:
10.09.2026	12.10.2026 11:00

Bieterdaten

Firmenname:		
Ansprechperson:		
Straße, Hausnummer:		
PLZ, Ort:		Land:
Telefon:	Telefax:	E-Mail:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bieten die in der Aufforderung zur Angebotsabgabe beschriebenen Leistungen zu den in den Anlagen genannten Preisen unter Ausschluss unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Unserem Angebot liegen ausschließlich die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe gleichzeitig erhaltenen und von uns nicht veränderten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen zu Grunde, die wir hiermit anerkennen und zu deren Einhaltung wir uns verpflichten. An dieses Angebot halten wir uns bis zum 27.11.2026 gebunden.

1. Hauptangebot/e

☒ Wir geben ein Hauptangebot ab.

☐ Wir geben mehrere Hauptangebote ab:

Anzahl: _____

2. Nebenangebote / Alternativangebote

☒ Wir geben kein Nebenangebot ab.

☐ Wir geben ein / mehrere Nebenangebot/e ab:

Anzahl: _____

3. Bietergemeinschaft (nur von Bietergemeinschaften auszufüllen)

☐ Wir werden die Leistung in Form einer Bietergemeinschaft erbringen.

Unsere Bietergemeinschaft hat folgende Mitglieder:

Name, Anschrift	Unterschrift	Bezeichnung der Teilleistung

(ggf. gesonderte Anlage verwenden)

Die o. g. Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären mit ihrer Unterschrift, dass das folgend genannte Mitglied bevollmächtigt zur wirksamen Abgabe eines Angebotes für alle Mitglieder der Gemeinschaft ist:

Firmenname:
Name der bevollmächtigten Person:

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt rechtsverbindlich die oben genannten Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber. Er ist mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt, für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner.

4. Subunternehmer / Unterauftragnehmer:

☐ Wir setzen keine Subunternehmen ein.

☐ Wir werden die Leistung mit Subunternehmen erbringen.

Im Folgenden werden die eingebundenen Unternehmen, die mit Ihrer Unterschrift die unter Nr. 5 und Nr. 6 geforderten Eigenerklärungen abgeben, benannt:

Name, Anschrift	Unterschrift	Bezeichnung der Teilleistung

(ggf. gesonderte Anlage verwenden)

Der Auftragnehmer übernimmt die Verantwortung als Generalunternehmer für alle beauftragten Leistungen. Auch die Einbindung von Subunternehmern entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner alleinigen Gesamtverantwortung.

5. Eigenerklärungen des Bieters

Mit der Abgabe seines Angebotes erklärt der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft ausdrücklich, dass

- er / sie das Gewerbe angemeldet hat (falls erforderlich) und den gesetzlichen Verpflichtungen, z. B. zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen erfüllt und beachtet und die krankenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Krankenkasse angemeldet hat.

- er / sie das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung vom 23.07.2004 (in der geltenden Fassung) beachtet.

- er / sie nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, die die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen.

- das Angebot auf autonomer sowie betriebsindividueller Kalkulation und Preisbildung beruht und in keinem Zusammenhang mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder sonstigen Vereinbarungen ähnlicher Art steht.

- er / sie bei Vertragsabschluss über eine ausreichende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügen wird, die das Risiko der Leistung abdeckt. Eine aktuelle Police der Haftpflichtversicherung wird dem Auftraggeber auf Verlangen vorgelegt.

- keine Verfehlungen vorliegen, die seinen / ihren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten oder gem. § 5 KorruptionsbG NRW zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten.

Der Bieter/ die Bietergemeinschaft versichern zusätzlich, dass die in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Ausschlusstatbestände nicht auf sie zutreffen. Sofern abweichend hiervon ein oder mehrere Ausschlusstatbestände zutreffen sollten, sind diese in einer separaten Anlage zu erläutern und die ggf. getroffenen Maßnahmen gem. § 125 GWB darzustellen.

Der Auftraggeber wird ermächtigt, jederzeit die vom Bieter getätigten Angaben zu überprüfen und entsprechende Auskünfte einzuholen oder Bestätigungen zu verlangen.

Der Bieter ist sich bewusst, dass eine im Vergabeverfahren abgegebene vorsätzlich unzutreffende Erklärung in Bezug auf seine Eignung zum Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb führen kann.

6. Insolvenzverfahren

Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft erklärt, dass

☐ über sein Vermögen bzw. über das Vermögen eines der Mitglieder der Bietergemeinschaft das Insolvenzverfahren eröffnet ist, ein vergleichbares gesetzliches Verfahren wie das Insolvenzverfahren eröffnet ist oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

☐ er bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft sich in Liquidation befindet.

Unserem Angebotsschreiben liegen die folgenden Anlagen bei:

☒ das Leistungsverzeichnis

☒ weitere Unterlagen:
- Eigenerklärung gem. § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz
- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU
- Anlage C-Artikelübersicht für die Lose 1, 2 und 3

☐ weitere Unterlagen des Bieters / der Bietergemeinschaft:

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum	(Stempel und Unterschrift bzw. Unterschrift des bevollmächtigten Vertreters)

Die Unterschrift entfällt bei der elektronischen Angebotsabgabe!